



# Stadtsänger Winterthur

Der Männerchor im Club zur Geduld

## Grusswort des Präsidenten



Liebe Sänger und Freunde

Am Samstag, dem 14. September, hatten wir bei schönstem Wetter ein gelungenes Gassensingen, in einer etwas neuen Form, mit einem Standortwechsel vom Rathausdurchgang zur PKZ-Arkade und zurück. Es machte mich als Speaker des Chors richtig stolz, dem (überschaubaren) Publikum unseren Chor vorzustellen, zumal wir doch wirklich gut singen. Besonders stolz

bin ich aber, dass es die Stadtsänger überhaupt noch gibt, und dass wir eine so alte Tradition in einer zeitgemässen Form weiterführen. In acht Jahren, anno 2027, jährt sich die Gründung der Stadtsänger zum zweihundertsten Mal. Ob und wie wir dieses Jubiläum feiern wollen, können wir noch lange überlegen, aber ich möchte Euch alle und insbesondere die "alten" Stadtsänger auffordern, heute schon die Geschichte und die Geschichten der letzten Jahre zusammenzutragen, damit diese nicht verloren gehen. Wer gerne in einem kleinen Think-Tank "Stadtsänger 2027" mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Einen schönen Herbst wünscht

Euer Prezzident Heiner

## 90 Jahre Franz Huber



Unser ältester noch aktiver Stadtsänger durfte am 28. Mai im Kreis seiner Angehörigen und Freunde im Restaurant Bloom seinen runden Geburtstag feiern. Dank dem geheimen Hinweis seines Sohnes Philipp bekamen die Stadtsänger Wind von diesem Ereignis. Sie waren natürlich sofort gerne bereit, dem Jubilar ein Ständchen zu bringen. Im Weinkeller des Parkhotels versammelten sich am Nachmittag fast alle aktiven Sänger.

Nach einem Schluck Weisswein machte unser Chorleiter Jonas Gassmann ein kurzes Einsingen. Dann stiegen wir die Treppen hoch und marschierten im Restaurant ein. Mit Perlen aus unserem Repertoire durften wir die Geburtstagsgesellschaft erfreuen. Franz war offensichtlich gerührt von unserem überraschenden Einsatz. Unser Präsident Heiner gratulierte ihm, der schon 51! Jahre Mitglied der Stadtsänger ist, zum runden Geburtstag und überbrachte ihm die guten Wünsche seiner Mitsänger. Wir hoffen natürlich alle, dass uns Franz noch lange als sichere Stütze des ersten Tenors erhalten bleibt.



## Probe auf dem Land

Der traditionelle Anlass fand dieses Jahr am 9. Juli in Stammheim statt. Heinz Lieberherr hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und den Ausflug minutiös vorbereitet. Am Bahnhof empfing uns Herr Weiss und führte uns durch das Dorf mit den vielen Fachwerkhäusern. An verschiedenen Modellen weihte er uns in die Kunst des Fachwerkbaus ein. Fast ehrfürchtig standen wir dann vor dem Girsberghaus, dem ältesten Fachwerkhaus der Schweiz.



Anschliessend begrüsst uns der Winzer Ruedi Frei auf seinem Betrieb, den er zusammen mit seiner Frau Käthi führt. Zunächst gab es einen Rundgang durch den Rebberg. Herr Frei berichtete über die Arbeiten im Rebberg, die im Laufe eines Rebjahres anfallen, über Freud (Wümmet) und Leid (Schädlinge, Frost) des Winzers.



Dann durften wir im Keller die imposante Tanke und die Abfüllanlage (mit Demonstration) besichtigen und in passendem Rahmen die ersten Weinlieder schmettern.





## Stadtsänger Winterthur

Der Männerchor im Club zur Geduld

Im Hof bewirteten uns hierauf Ruedi und Käthi Frei mit Köstlichkeiten aus der Region und kredenzt uns (natürlich haus-eigenen) Wein.



Schon viel entspannter kamen wir auch dem eigentlichen Grund unseres Ausflugs nach und sangen Lieder aus unserem Repertoire.

### Die Chorreise



Siebzehn gut gelaunte Stadtsänger stiegen am Morgen des 31. Augusts bei Kaiserwetter in den Zug. Der Achtzehnte (Langschläfer) gesellte sich später noch zu uns. In Rheinfelden empfing uns am Bahnhof Robi Conrad, von Tourismus Rheinfelden. Ein Glücksfall, wie sich bald herausstellte. Der eloquente Stadtführer und Linguist machte auf unserem Rundgang zuerst einen kurzen Halt in einem Privatpark. Hier beeindruckten

uns der prächtige Baumbestand und Herrn Conrads witzige und oft ironisch hintergründige Kommentare. In einer Gartenwirtschaft gab's die erste Erfrischung: Brezeln und Kaffee (oder auch schon eine Stange Bier). Gestärkt betreten wir bald die barocke Stadtkirche St. Martin. Hier zündete Herr Conrad erstmals ein sprachliches Feuerwerk. Der bekennende Etymologe erleuchtete am kostbaren Inventar viele sprachliche Hintergründe (z.B. die Redewendung «die Klappe halten», demonstriert von Benedikt).



In diesem festlichen Raum durften die Stadtsänger ein erstes Mal ihre Stimme erklingen lassen. Dem Stadtführer hat's gefallen. Gemäss dem cleveren Verpflegungskonzept von Tourismus Rheinfelden wurde uns in einer Altstadt-Gasse vor einem Restaurant die Vorspeise serviert, ein köstlicher Salatteller. Durch die historischen Gassen gelangten wir schliesslich ans Rheinufer. Herr Conrad führte uns ins Rathaus. Im ehemaligen Ratssaal, der heute noch als Trauzimmer benützt wird, rief er Ereignisse aus alten Zeiten in Erinnerung, die in diesem geschichtsträchtigen Saal stattgefunden hatten.

Auf dem Weg zum Restaurant konnte Herr Conrad wieder zwei alte Redewendungen visualisieren. Aber keiner der Stadtsänger «krazte am Stein des Anstosses die Kurve».



Im Restaurant Schiff nahmen wir dann, mit Blick auf Vater Rhein, den Hauptgang zu uns. Kaffee und Kuchen gab's dann aber erst auf dem echten Schiff, das uns nach Schweizerhalle brachte. Manch einer hätte sich wohl lieber eine etwas längere Schifffahrt gewünscht, um noch ein kurzes Nickerchen zu machen.

In der Saline Pratteln empfing uns Frau Remagen. Unser rühriger Reiseorganisator, Heinz Lieberherr, hatte (vielleicht zufällig) abermals ein gutes Händchen mit der Wahl der Führerin, die uns in die Geheimnisse der Salzgewinnung einweihte. Kompetent und zügig führte sie uns durch die Anlagen. Die Stadtsänger haben schon ab und zu in ungewöhnlichem Dekor gesungen, aber wohl noch nie vor einem imposanten Salzberg. Ein Salzlied hatten wir zwar leider nicht im Repertoire, dafür das Räuberlied. Ein letztes Mal gaben wir an der Bushaltestelle, begleitet von diskretem Verkehrslärm im Hintergrund, einige Lieder zum Besten, bevor wir die Heimreise antraten.



### Einladung Apéro Konzert 05.11.2019



Alle Freunde der Stadtsänger sind herzlich eingeladen. Nach einem gemütlichen Umtrunk, der von den Stadtsängern offeriert wird, präsentiert der Chor sein aktuelles Programm. Die Einladungskarte finden Sie in der Beilage.

### Sänger gesucht

Die Stadtsänger Winterthur sind ein Geniesser-Chor, der zur eigenen Freude singt. Der Chor klingt schon heute voll und rund, und trotzdem suchen wir weitere Kollegen. Wir proben am 1., 2. und 4. Dienstag des Monats, um 19.15 Uhr, im Club zur Geduld, Marktgasse 22, 8400 Winterthur. Jedermann ist herzlich willkommen, spontan hereinzuschauen und mitzusingen. Die Kollegen links und rechts helfen gerne mit.